

## Einladung zum 3. Arbeitskreis am 29. April 2005: Lieferterminüberwachung im Maschinen- und Anlagenbau - am Beispiel des Bestellabwicklungsprozesses -

### Inhalt des Arbeitskreises:

Kürzere Lieferzeiten bei hoher Liefertreue erfordern eine integrierte Auftragsabwicklung über die eingesetzten ERP-/ PPS-Systeme. Die heutige unternehmensübergreifende Auftragskoordination basiert jedoch nach wie vor auf Telefon und Fax. Der Workshop analysiert Stolpersteine im Prozess der Lieferterminermittlung und -überwachung und stellt typische Anwendungsszenarien einer OpenFactory im Maschinen- und Anlagenbau vor. Zusätzlich wird das durch die OpenFactory-Lösung generierte Einsparungspotenzial durch die Vereinfachung der Auftragsabwicklung, beispielsweise über die automatisierte Erfassung bzw. Übermittlung von Informationen und Belegen (Bestellung, Auftragsbestätigung etc.), erhoben und anonymisiert ausgewertet. Dies ermöglicht den Vergleich des eigenen Unternehmens mit dem Wettbewerb, beispielsweise bezüglich der Verwendung moderner Kommunikationsmittel oder bezüglich des Anteils der Prozesskosten für die Bestellabwicklung am Umsatz.

### Warum Sie teilnehmen sollten:

Wenn in Ihrem Unternehmen im Rahmen der überbetrieblichen Fortschrittsverfolgung und Lieferterminüberwachung unter anderem die folgenden Probleme auftreten ...

- ... **papierbasierte Bestellabwicklung** und telefonische Weitergabe von Projektfortschritts- und Änderungsinformationen.
- ... **hoher manueller Überwachungsaufwand** – großer Arbeitszeitanteil des Projektmanagers besteht darin, Termine telefonisch nachzuhalten bzw. Terminbestätigungen einzuholen. Für die eigentlichen Aufgabeninhalte verbleibt wenig Zeit.
- ... **zahlreiche Medienbrüche** hinsichtlich der erforderlichen Informationen für eine effiziente Projektfortschritts- und Lieferterminüberwachung. Diese finden sich auf unterschiedlichen Medien und in verschiedenen Applikationen bei zahlreichen Kooperationspartnern.

Dann kann Ihnen die OpenFactory-Initiative innovative Lösungsansätze und erste Projektergebnisse auf dem dritten Arbeitskreis in Aachen vorstellen. OpenFactory will bestehende Schnittstellenprobleme durch eine standardisierte überbetriebliche Auftragsabwicklung beseitigen. Dazu wird mit führenden Industrie- und Softwareunternehmen ein offenes Koordinationsinstrument entwickelt und in einem breiten Anwenderkreis abgestimmt.

### Organisatorisches:

Termin: **29. April 2005, 9:30 – 15:30 Uhr**  
 Veranstaltungsort: FIR Forschungsinstitut für Rationalisierung an der RWTH Aachen  
 Pontdriesch 14-16  
 52062 Aachen  
 Teilnahmegebühr: Verpflegungspauschale in Höhe von **20,00 €**

**- Die Anmeldung erfolgt im Internet auf der Seite [www.openfactory.org](http://www.openfactory.org)  
unter der Rubrik Arbeitskreis -**

Sollten Sie keine weiteren Informationen zur OpenFactory-Initiative wünschen, schicken Sie uns bitte eine E-mail an: [openfactory@fir.rwth-aachen.de](mailto:openfactory@fir.rwth-aachen.de) mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“.

Überbetriebliche  
Koordinationsplattform  
für Produktionsnetzwerke  
kleiner und mittlerer Unternehmen  
des Maschinen- und Anlagenbaus

Open  
FACTORY  
Join the community

SIEMENS BURKHARDT

GPS  
Schulung Kompetenzmanagement  
Aachen St. Gallen Alberta

PROALPHA®

PSI  
PSIPENTA



INFOR

OTTO JUNKER

Technologie Transfer

.....T.....Systems